V.

Zusätze und Nachträge zu Herrn Prof. Hoffmanns Deutschlands Flora; von dem Herausgeber.

In den jetzigen Zeiten ist die Botanik eine Lieblingswissenschaft aller europäischen Nationen geworden, und besonders haben Engländer, Franzosen und Deutsche miteinander gewetteifert, diese Wissenschaft zu cultiviren. In Rükficht der Aufzählung der Gewächse des Vaterlandes findet sich kaum ein Land, welches besser als Deutschland bearbeitet wäre — ohnstreitig ist solches am allergenauesten durchsucht worden. Hoffmanns botan. Taschenbuch hat dazu nicht wenig beygetragen, und besonders hat es bey den deutschen Botanikern den Wunsch erregt, die Flora des Landes vollständig aufgezählt zu sehen. Zu einer solchen vollständigen Aufzählung werden wir ohne Zweifel mit jedem Jahre näher gelangen, und die zweyte Ausgabe der Hoffmannischen Flora hat ohnstreitig zu der ersten

Ausgabe einen beträchtlichen Nachtrag geliefert. Demohngeachtet ist nicht zu läugnen, daß lange noch nicht alle Gewächse Deutschlands in einem eigenen Werke verzeichnet, und daß viele Wohnörter von Pflanzen noch nicht vollständig angegeben sind. Es ist daher meine Absicht, in diesen Aufsatze diejenigen Wohnörter namhaft zu machen, die mir noch bekannt geworden sind, sodann noch einige Pflanzen nachzutragen, die in Deutschland wachsen, aber in gedachter neuesten Ausgabe der Deutschlands Flora von 1800. nicht angegeben sind. Durch solche Nachträge kommen wir der Vollständigkeit mit jedem Jahre näher, und es wäre zu wünschen, daß mehrere Botaniker ihre Beyträge bekannt machen möchten.

* * *

Schoenus Mariscus, wächst auch in Bayern. S. bot. Taschenbuch 1799. S. 99. Herb. plant. alp. Cent. 2.

Schoenus nigricans, bey Salzburg, bot. Taschenbuch 1800. S. 135.

Schoenus fuscus, auf moosichten Wiesen bey Salzburg, Herb. pl. alp. Cent. 3.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr04924-0059-0

Scirpus lacustris. In der Wetterauer Flora wird eine merkwürdige Abart angegeben.

Avena versicolor, ist häufig auf den Salzburgischen und Kärnthischen Alpen.

Pulmonaria angustifolia, wächst in Bayern.

Aretia alpina, in Kärnthen.

Primula farinosa, longiflora, glutinosa und minima wachsen alle in Kärnthen..

Androsace chamaejasme und lactea, Campanula barbata, wachsen ebenfalls in Kärnthen.

Atropa Mandragora, in Tyrol, bot. Taschenbuch, 1799. S. 121.

Laserpitium aquilegifolium, wächst kaum bey Regensburg, mir ist kein Standort von dieser Pflanze daselbst bekannt.

Sibbaldia procumbens, wächst sehr häufig in Kärnthen.

Anthericum serotinum, wächst ebenfalls in Kärnthen. Diese Pflanze hat keine passende Stelle zwischen A. ramosum und Liliago.

Iuncus Iacquini und triglumis, wachsen in Kärnthen sehr häufig.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr04924-0060-0

Rumex digynus, in Kärnthen und Bayern.

Alisma lanceolatum, hätte wohl als eigene Art aufgeführt werden dürfen, nachdem solche von 3 Botanikern dafür erkannt wurde. *)

Warum Epilobium trigonum nicht als selbstständige Art aufgeführt und mit einer Nr. versehen worden, ist gar nicht zu begreifen. Jacquin, Schrank und Braune

*) Mit Recht gebraucht Herr Professor Hoffmann nun auch Alisma als ein Neutrum; in der vorigen Ausgabe stand noch Alisma parnassifolia, und in vielen andern Büchern stehet es noch. In meinem botanischen Taschenbuche von 1797. sagte ich ebendeswegen Alisma seye bey den Alten ein Neutrum. Ein Recensent in der Jenaer Litteraturzeitung der jenen Jahrgang anzeigte, ereiferte sich sehr über diese Stelle, und wunderte sich solche hier zu finden, da ja kein Mensch daran zweifele, und man schriebe nur Alisma Plantago aquatica weil aquatica sich auf Plantago bezöge, u. s. w. ich hatte aber kein Wort von A. plantago aquatica gesagt. Doch diese Bemerkung stehet hier nicht am rechten Orte, also punctum.

die die Pflanze in der Natur selbst gepflükt haben, bestimmen sie als eigene Species, und selbst der Definition nach, hat solche mit der vorhergehenden Pflanze, außer den Gattungskennzeichen gar keine Aehnlichkeit.

Epilobium alpinum, wächst auf den Salzburgischen und Kärnthischen Alpen.

Polygonum viviparum, ist auch auf den Kärnthischen Alpen gemein.

Rhododendron ferrugineum und hirsutum wachsen ebenfalls daselbst.

Andromeda poliifolia, blühet im Jul. und im Aug. zum zweytenmale.

Arbutus alpina, wächst allerdings im Salzburgischen, auf dem Untersberge.

Ueber Saxifraga biflora habe ich mich schon im Taschb. 1800. S. 194. erklärt.

Dianthus barbatus wächst auf den Alpen in Oberkärnthen.

Sedum dasyphyllum an Mauern in Salzburg und Kärnthen.

Cerastium latifolium auf den höchsten Alpen in Kärnthen.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr04924-0062-2

Euphorbia verrucosa ist um Regensburg sehr gemein.

Sempervivum arachnoideum, globiferum und montanum wachsen alle an Mauern und Felsen in Kärnthen.

Geum montanum und G. reptans wachsen beide auf den Alpen in Kärnthen.

Bey Thalictrum nigricans citirt Hr. Prof. Hofmann das Thalictrum angustifolium meines Herb. pl. alp. und zwar mit Recht; indessen darf deswegen das T. angustifolium nicht ausgelassen werden, welches sogar bey Regensburg wächst.

Ranunculus montanus, wegen dieser Pflanze habe ich mich schon im botan. Taschenb. 1800. S. 184. u. f. erklärt.

Ranunculus alpestris und R. glacialis wachsen häufig auch auf den Alpen in Kärnthen.

Ich komme nun zur Aufzählung derjenigen Pflanzen, welche in der angeführten Deutschlands Flora gar nicht angemerkt sind. Die Anzahl ist ziemlich beträchtlich, und mehrere davon sind längst als deutsche Gewächse bekannt geworden. Die Ursache,

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr04924-0063-8

warum der H. H. solche nicht aufgenommen, kann ich nicht wohl einsehen; trage indessen gar kein Bedenken, solche als Bürger zur Flora Deutschlands hier anzumerken. Die künftigen Herausgeber von Deutschlands Flora mögen die ihnen beliebige Auswahl treffen.

1. Utricularia intermedia, nectario conico labio inferiori approximato, labio superiore integro, palato duplo longiore, foliis trifidis; laciniis capillaribus furcatis. Bot. Bilderb. B. III. H. IV. Tab. XVII.

Habitat. in fossis paludosis prope Berolinum et Ratisbonam.

Bemerk. Ehrhart fand diese Pflanze zuerst in Schweden, und hielt sie für eine Abart von Utricularia vulgaris.

Hayne und Hesling fanden sie bey Berlin, und Herr Provisor Meyer bey Regensburg.

2. Paederota coerulea, foliis ovato-rotundatis, rigidiusculis, dentato-serratis; co-

rollae labio superiore trifido, inferiore subintegro. Reiner und Hohenwart. Bot. Reise p. 65. P. Bonarota.

Habitat. in alpibus tyrolensibus, prope Amblach (R. et H. l. c p. 24.) in alpibus prope Lienz plantam ipse legi (Bot. Taschb. 1799. p. 122.) In carinthia copiose (Wulfen)

3) Paederota lutea, foliis oppositis alternis ternisque serratis. Host. aust. p. 12.

Habit. in alpibus Carnioliae Carinthiae, in monte Loibel prope Klagenfurt.

4. Wulfenia carinthiaca, foliis obovatis crenatis glabris, floribus pedunculatis secundis. Reiner et Hoh. l. c. p. 72. Tab. I. II. Host. austr. p. 13.

Habit. in Carinthiae alpe Kibeggensi. Wulfen.

5. Valeriana elongata, floribus triandris foliis radicalibus ovatis, caulinis cordatis sessilibus inciso-subhastatis. Iacq.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr04924-0065-0

Habit. in alpibus austriacis, (Host. l. c. p. 22.) carinthiacis (Reiner l. c. p. 16.) tyrolensibus. (Hoppe bot. Taschenb. etc. 1799. p. 122.)

6. Eriophorum triquetrum, culmis subtriquetris foliosis, foliis omnibus triquetris, spicis erectis simplicibus. Botan. Taschenb. p. 106. Sturm deutsch. Fl. 10. H. nr 9.

Habit. in pratis paludosis Franconiae, Wetteraviae, Bavariae, Salisburgi.

Herr Prof. Hoffmann erwähnt zwar diese Art im Vorberichte; aber er verwechselt sie mit E. cespitosum. Die leztere Pflanze ist aber nichts anders als das unbezweifelte E. vaginatum Linn, und triquetrum ist eine planta polystachia —

7. Phalaris alpina, panicula cylindrica spiciformi, glumis calycinis carinatis mucronatis, dorso ciliatis Willdenow in den neuen Schrift. der Berlin. Gesellsch. Naturfreunde. p. 414.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr04924-0066-6

Habitat. in alpibus Salisburgi, Bavariae.

8. Phleum Gerardi, spica subrotunda, glumis ciliatis, culmo simplici, foliorum vaginis ventricosis Willd. Spec. plant. I. p. 355.

Habitat in alpibus carinthiacis, auf der Pasterze.

9. Poa laxa, panicula contracta subracemosa, spiculis trifloris, basi dorsoque pubescentibus Willd. Spec. Pl. I. p. 386. Scheuchz. Agr. App. t. 4. fig. 2.

Habitat in alpibus tyrolensibus, carinthiacis, bey der Salmhütte, auf der Schleiniz copiosissime.

10. Festuca pumila, panicula subaequali stricta pauciflora, spiculis teretibus quadrifloris subaristatis glabris, foliis setaceis. Willden. l. c p. 420.

Habitat in alpibus Salisburgensibus, in monte Untersberg ad rupes bey dem Iungfrauenbrünnel copiosissime.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr04924-0067-2

11. Myosotis nana, seminibus laeviusculis, margine serrulatis, caule simplici pauciflore, foliisque oblongis villosis Willdenow. Spec. pl. T. I. p. II. p. 747.

Habitat in Salisburgi alpibus, Lungaviae.

12. Androsace septentrionalis foliis lanceolatis dentatis glabris, perianthiis angulatis, corolla brevioribus. Willdenow. l. c. p. 798.

Habitat in agris Franconiae (prope Wirceburgam Steltzer) Werthhem. Wibel.

13. Evonymus verrucosus, floribus tetrandris, cortice verrucoso, pedunculis filiformibus teretibus subtrifloris. Willdenow l. c. p. 1143.

Habitat in montibus prope Klagenfurt.

14. Gentiana campanulata, corollis septemfidis campanulatis impunctatis verticilla-

tis, calycibus brevibus subtruncatis. Willd. l. c. p. 1333.

Habitat in alpibus Carinthiacis, (Wulfen.)

15. Drosera intermedia *) scapis adscendentibus, foliis ovalibus. Hayne bot. Bilderb. t. 3. f. B.

Habitat in Germaniae paludibus.

---

*) Herr Hayne machte schon vor längerer Zeit die Entdeckung, daß 3 Arten von Drosera in Deutschland wüchsen, und lieferte a. a. O. die Unterscheidungszeichen. Die nehmlichen Entdekkungen wurden nun auch in England gemacht, dort aber nahm man die D. intermedia für D. longifolia, und belegte die Drosera longifolia mit dem Nahmen D anglica. Wenn die englischen Botaniker auch würklich aus dem Linneischen Herbario beweisen könnten, daß ihre Drosera longifolia die ächte Linneische Pflanze sey; so scheinen doch die Trivialbenennungen des Hrn. Hayne weit passender zu seyn, als jene der englischen Botaniker.

16. Iuncus spadiceus, foliis planis glabris, vaginis pilosis, corymbo decomposito divaricato, pedunculis subquadrifloris, calycinis foliolis mucronatis, capsula acuta brevioribus. Willdenow l. c. Tom. II. p. 218. Scheuchz. Agrost. App. tab. 6. fig. dextra.

Habitat in Salisburgi, Carinthiaeque alpibus.

17. Iuncus glabratus, foliis planis vaginisque glabris, corymbo supradecomposito, pedunculis elongatis subunifloris, calycibus acuminatis. Herb. viv. pl. alp. Cent. III.

Habitat in alpibus Salisburgi (in monte Untersberg copiosissime.)

18. Iuncus spicatus foliis planis pilosis, spica racemosa nutante. Willden. l. c. p. 222. Herb. viv. pl. alp. Cent. III.

Habitat in alpibus Carinthiacis, Tyrolensibus, auf der Pasterze und der Schleiniz copiose.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr04924-0070-6

19. Saxifraga Cotyledon, foliis radicalibus aggregatis lingulatis cartilagineo-dentatis, caule paniculato folioso, calycibus glanduloso-pilosis. Willdenow Spec. l. c. p. 638.

Habitat in alpibus Salisburgensibus (in monte Untersberg, am Hierzbachberge, u. d.)

Die Saxifraga Cotyledon meines Herbariums ist freylich, wie H. P. Hoffmann bemerkt Saxifraga Aizoon Iacq., aber deswegen ist doch die S. Cotyledon in den Salzburgischen Gebürgen einheimisch.

20. Silene Pumilio, caulibus unifloris subdiphyllis, petalis repandis, foliis linearilanceolatis. Willdenow l. c. p. 709.

Habitat in alpibus Salisburgensibus, Carinthiacis, Tyrolensibus (auf der Schleiniz und dem Malnitzer Tauern copiose.)

21. Stellaria Cerastoides, foliis oblongis pubescentibus, caule decumbente, pe-

dunculis unifloris geminatis erectis, petalis calyce majoribus. Willd. l. c. p. 714. Habitat in alpibus Carinthiae, auf der Salmshöhe neben der Hütte.

22. Arenaria multicaulis, foliis ovatis enerviis sessilibus acutis: corollis calyce maioribus Willdenow. l. c. p. 719.

Habitat in alpibus Carinthiacis (auf den Steintrümmern am Pasterzengletscher copiose.)

23. Rosa rubrifolia; germinibus ovatis pedunculisque glabris glaucescentibus, petiolis aculeatis, caule aculeis sparsis uncinatis, foliolis oblongis argute serratis glabris, floribus subcorymbosis. Willden. Spec. pl. 1075.

Habitat in Salisburgi alpibus (in der Grosarl, Mielichhofer, im Zillerthale Flörke.)

24. Potentilla nitida, foliis subternatis tomentosis conniventi-tridentatis, caulibus unifloris, receptaculis lanatis Willden. l. c. 1108.

Habitat in Tyrolis summis alpibus, auf der Kirschbaumer Alpe, (bot. Taschenb. 1799. S. 123. 1801. S. 22.)

25. Papaver alpinum, capsula hispida, scapo uniflora nudo hispido, foliis bipinnatis. Willdenow Spec. pl. 1145.

Habitat in Tyrolis alpibus. (Bot. Taschenb. 1799. S. 123. 1801. S. 22.)

26. Anemone trifolia, caule unifloro, foliis caulinis ternis ternatis, foliolis dentatis ovatis Willden. l. c. p. 1281.

Habitat in umbrosis Salisburgi, Carinthiae (prope Klagenfurt.)

27. Thalictrum angustifolium, foliolis lanceolato-linearibus integerrimis. Willden. l. c. p. 1300.

Habitat in pratis humidis prope Ratisbonam.

28. Ranunculus pyrenaeus, foliis linearibus indivisis, caule erecto striato subbifloro

Willdenow l. c. p. 1309. Reiner et Hohenw Reise p. 187.

Habitat in Carinthiae, Tyrolis, alpibus.

29. Ranunculus parnassifolius, foliis nervosis, radicalibus subrotundo-ovatis subcordatis: caulinis sessilibus ovato-lanceolatis Willden. l. c. p. 1310. Reiner et Hohenw. R. p. 190. Tab. 5.

Habitat in alpibus Tyrolensibus.

30. Ranunculus rutaefolius, foliis pinnatis ternatisque, foliolis tripartito-multifidis incisis, caule subsimplici, corolla polypetala, radice tuberosa.

Habitat in alpibus Salisburgensibus (am Hierzbachberge, Mielichhofer.)

31. Ranunculus Seguieri, foliis tripartitis, lobis multifido-laciniatis acutis, omnibus petiolatis caule multifloro, calycibus glabris. Willden. l. c. p. 1320, Reiner et Hohenw. R. p. 34 Bot. Taschenb. 1801. S. 22. Ranunculus Columnae.

Habitat in Tyrolis alpibus.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr04924-0074-0

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanisches Taschenbuch für die Anfänger dieser Wissenschaft und der Apothekerkunst

Jahr/Year: 1802

Band/Volume: 1802

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: V. Zusätze und Nachträge zu Herrn Prof. Hoffmanns Deutschlands Flora; von dem Herausgeber. 54-70